

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

AVIATICON GMO 40

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Motorenöl.

Produktkategorien [PC]: PC 24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	FINKE MINERALÖLWERK GMBH	
	Produktionswerk Visselhövede	
Straße:	Rudolf-Diesel-Straße 1	
Ort:	D-27374 Visselhövede	
Telefon:	+49 (4262) 798	Telefax: +49 (4262) 79 9519
E-Mail:	sicherheitsdatenblatt@finke-oil.de	
Ansprechpartner:	Technical Service	Telefon: +49 (4262) 79 9603
Internet:	www.finke-oil.de	

1.4. Notrufnummer:

+49 (551) 19240
Giftinformationszentrum - Nord

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Benzonsulfonsäure, Mono-C20-24-alkylderivate, Calciumsalze

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 2 von 13

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Enthält: Grundöl, Additiv.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittelentparaffiniert oder katalytisch entparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50			1,0 - 5,0 %
	701-249-4		01-2119524018-47	
	Aquatic Chronic 4; H413			
722503-68-6	Benzonsulfonsäure, Mono-C20-24-alkylderivate, Calciumsalze			1,0 - 5,0 %
	Skin Sens. 1B; H317			
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)			1,0 - 5,0 %
	234-277-6		01-2119703177-44	
	Aquatic Chronic 3; H412			
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol			1,0 - 5,0 %
	204-881-4		01-2119565113-46	
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410			
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt			< 1,0 %
	310-154-3		01-2119513207-49	
	Repr. 1B, Skin Corr. 1, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H360F H314 H318 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren		
121158-58-5	310-154-3	Phenol, dodecyl-, verzweigt	< 1,0 %
	M akut; H400: M=10 M chron.; H410: M=10		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 3 von 13

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Önebelbildung vermeiden.

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.

Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife.

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Keinerlei Verabreichungen bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Sand, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂), Phosphoroxide, Schwefeloxide, Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung. (Siehe Abschnitt 8.)

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 4 von 13

Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nur für industrielle Zwecke.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Es sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht entzündbar.
Önebelbildung vermeiden. Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.
Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.
Brandklasse B (DIN EN 2).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.
Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen.
Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 - 30 °C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 40 °C

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Selbstentzündliche Stoffe.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Hitze, Licht, Feuchtigkeit.
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Motorenöl.
Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 5 von 13

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol		10 E		4(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittelentparaffiniert oder katalytisch entparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	3,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	133,6 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	40 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,87 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	66,8 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,25 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,25 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	50 mg/kg KG/d
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	7,3 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1056 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,65 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	512 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	5,5 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	528 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,825 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	256 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,21 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	75 mg/kg KG/d
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,762 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,25 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,79 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,075 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,075 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 6 von 13

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		Wert
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittelentparaffiniert oder katalytisch entparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50	
Süßwasser		1 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		10 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Süßwassersediment		87100 mg/kg
Meeressediment		8710 mg/kg
Sekundärvergiftung		20 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		17500 mg/kg
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)	
Süßwasser		0,075 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,75 mg/l
Meerwasser		0,0075 mg/l
Süßwassersediment		0,06 mg/kg
Meeressediment		0,006 mg/kg
Sekundärvergiftung		16,5 mg/l
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt	
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,000074 mg/l
Meerwasser		0,000074 mg/l
Süßwassersediment		0,26 mg/kg
Meeressediment		0,026 mg/kg
Boden		0,118 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Luftgrenzwerte: Ölnebel

 Grenzwerttyp (Herkunftsland): US-OSHA PEL-Wert: 5 mg/m³

 Grenzwerttyp (Herkunftsland): ACGIH STEL-Wert: 10 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

- Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.
- Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. (DIN EN 166)

Handschutz

Handhabung größerer Mengen: Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: DIN-/EN-Normen: DIN EN 420, EN ISO 374.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 7 von 13

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), FKM (Fluorkautschuk).

Erforderliche Eigenschaften: flüssigkeitsdicht.

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 240 min.

Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

Körperschutz

Handhabung größerer Mengen: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, Aerosol- oder Nebelbildung.

Geeignetes Atemschutzgerät: A2/P2 Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141).

Filtertypen: A, B, E, K. Keine Kleinfiler (Filterklasse 1) verwenden! Klasse 2: Höchstzulässige

Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 5000 ml/m³ (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 ml/m³ (1,0 Vol.-%).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: braun - dunkelbraun
Geruch: charakteristisch

pH-Wert:

Prüfnorm
nicht anwendbar

Zustandsänderungen

Pourpoint: < -18 °C DIN ISO 3016
Flammpunkt: > 260 °C DIN ISO 2592

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar.

Brandfördernde Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck:
(bei 20 °C)

< 0,1 hPa

Dichte (bei 15 °C):

ca. 0,88 - 0,89 g/cm³ DIN 51757

Wasserlöslichkeit:
(bei 20 °C)

praktisch unlöslich

Kin. Viskosität:
(bei 40 °C)

ca. 130 mm²/s DIN 51562

9.2. Sonstige Angaben

keine/keiner

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 8 von 13

Nicht mischen mit: Oxidationsmittel, stark.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Lagerstabilität: Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 40 °C

Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht entzündbar.

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

 Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂), Phosphoroxide, Schwefeloxide, Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelfraffiniert, Lösungsmittellentparaffiniert oder katalytischentparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		OECD 402
722503-68-6	Benzonsulfonsäure, Mono-C20-24-alkylderivate, Calciumsalze				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	OECD 401	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	OECD 402	
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)				
	oral	LD50 10000 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD50 > 25600 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol				
	oral	LD50 > 6000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt				
	oral	LD50 2100 mg/kg	Ratte	OECD 401	
	dermal	LD50 15000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 9 von 13

Reiz- und Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut: Bei kurzzeitigem Handkontakt: nicht reizend.
 Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.
 Reizwirkung am Auge: leicht reizend, aber nicht einstufigsrelevant.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Benzonsulfonsäure, Mono-C20-24-alkylderivate, Calciumsalze)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittellparaffiniert oder katalytischentparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50					
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1000 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna		OECD 202
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 100 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1000 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	ECHA Dossier	
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol					
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,48 mg/l	48 h	Daphnia magna		
	Fischtoxizität	NOEC 0,053 mg/l	42 d	Oryzias latipes (Reiskarpfling)		
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,023 mg/l	21 d	Daphnia magna		
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt					
	Akute Fischtoxizität	LC50 40 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	ECHA Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 0,36 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,0037 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA Dossier	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 10 von 13

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung				
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittelentparaffiniert oder katalytischentparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50				
	EU Method C-4-C		4,7 - 10,8 %	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)				
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C		5,9 %	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol				
	OECD 301C		4,5 %	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt				
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C		25%	28	
	Das Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar.				

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittelentparaffiniert oder katalytischentparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50	10,1
11059-65-7	Zink bis[bis(tetrapropylphenyl)] bis(hydrogen dithiophosphat)	ca. 7,4
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	5,1
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt	7,1

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
	Phenol, Paraalkylierungsprodukte mit verzweigten C10-15-Olefinen (C12-reich), abgeleitet von 1 - < 5 % der Propen-Oligomerisierung, Calciumsalzen, geschwefelt, einschließlich Destillaten (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, Lösungsmittelraffiniert, Lösungsmittelentparaffiniert oder katalytischentparaffiniert, leicht oder schwer paraffinisch. C15- C50	289		
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigt	2,9		

12.4. Mobilität im Boden

Aggregatzustand: flüssig bei Raumtemperatur.

Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 11 von 13

PBT: nicht anwendbar.

vPvB: nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG). Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Die Abfallschlüsselnummer des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAK-Nummer) bezieht sich auf tatsächliche Abfälle nach ihrer Herkunft und ist damit nicht produkt-, sondern anwendungsbezogen.

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Vermischungsverbote nach Altölverordnung beachten.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: nicht relevant

14.2. Ordnungsgemäße nicht relevant

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: nicht relevant

14.4. Verpackungsgruppe: nicht relevant

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 12 von 13

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Es liegen keine Informationen vor.

Seeschifftransport (IMDG)

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Handhabung (Angaben zum Transport): Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 30

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:

2 - deutlich wassergefährdend

Status:

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Zusätzliche Hinweise

Nur für gewerbliche Verbraucher.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlfüssigkeiten ist verboten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,3,4,7,8,11,15.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AVIATICON GMO 40

Überarbeitet am: 15.01.2021

Materialnummer: 50050770-1

Seite 13 von 13

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)